

Rückert, Friedrich: 94. (1839)

- 1 „laß über dieses Buch uns nun zum Urtheil schreiten!“
- 2 Das Urtheil ist nicht leicht, das Buch hat viele Seiten.
- 3 Fragst du, was du daraus für Kopf und Herz gewannst,
- 4 So ists ein Buch das du genug nicht schätzen kannst.
- 5 Fragst du nach dem Genuß, so ist es zu genießen
- 6 Wie schöne Rosen, die an garstigen Dornen sprießen.
- 7 Du freuest immer fort dich jeder schönen Blüte,
- 8 Und fühlst stets dabei den Stachel im Gemüte.
- 9 Und fragst du endlich: Was kommt für der Menschheit Heil
- 10 Dabei heraus? das ist des Buches schwächster Theil.
- 11 Rein schön, das ist es nicht, und minder noch rein wahr,
- 12 Rein gut am wenigsten, ein Zwitter ganz und gar.

(Textopus: 94.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15889>)